

## **FTE-Nationalstiftung 2007**

vom 4.12.2006

### **Hintergrund**

Die Nationalstiftung für Forschung, Technologie und Entwicklung hat dem RFTE mittels Schreiben vom 16. Oktober 2006 die Anträge der Begünstigten zu Forschungsvorhaben und Förderprogramme 2007 übermittelt. Weiters wurden mit Nachfrist Unterlagen am 24. Oktober 2006 nachgereicht, die Aktivitäten der ÖAW betreffen. Alle Anträge wurden bereits im Vorfeld von der Geschäftsstelle der Nationalstiftung auf formelle Übereinstimmung mit den Förderkriterien der Stiftung überprüft. Der RFTE wurde gemäß der gesetzlichen Grundlage zur Abgabe einer Empfehlung über die Verwendung der Fördermittel eingeladen.

### **Strategische Leitlinien**

- Prioritärer Leitgedanke ist die Sicherung der Kontinuität der Forschungsaktivitäten.
- Die Ergebnisse der formellen Überprüfung durch die Geschäftsstelle der Nationalstiftung stellen die Basis für das Volumen der geprüften Anträge dar.
- Die für das Budgetjahr 2007 angenommene Zielgröße des Budgetvolumens beträgt 125 Mio €, diese Summe ergibt sich aus den Volumina der Vorjahre sowie den Diskussionen in den Sitzungen des Stiftungsrates. Diese Zielgröße muss bis zur Letztentscheidung durch den Stiftungsrat als disponibel angenommen werden.
- Die Empfehlung für die Mittel der Nationalstiftung wird im nachfolgenden Empfehlungsprozess der Offensivmittel neben den Informationen zur Verwendung der Ordinarien als Grundlage herangezogen.
- Die Basisprogramme für die Grundlagenforschung sowie für die angewandte Forschung stellen die Grundvoraussetzung für ein funktionierendes Forschungssystem dar und sind daher prioritär zu betrachten. Die gemäß „Strategie 2010“ angenommene Wachstumstangente beträgt ca. 9 % per anno.

Rat für Forschung und  
Technologieentwicklung

Pestalozziggasse 4 / D1  
A-1010 Wien  
Tel.: +43 (1) 713 14 14 – 0  
Fax: +43 (1) 713 14 14 – 99  
E-Mail: [office@rat-fte.at](mailto:office@rat-fte.at)  
Internet: [www.rat-fte.at](http://www.rat-fte.at)

FN 252020 v  
DVR: 2110849

## Empfehlung

Der RFTE empfiehlt eine Finanzierung folgender beantragter Programme:

Programm	Empfehlungstext	Mittel- empfehlung für 2007 in MEURO
Basisprogramm der FFG (div. Aktivitäten)	Empfehlung	45
FWF Schwerpunkte + Lise Meitner	Empfehlung	45
FFG „Through Process Modelling“	Bedingte Empfehlung, die ARCS scheinen gegenüber 2006 nicht mehr als Begünstigte der Nationalstiftung auf. Der RFTE empfiehlt eine diesbezügliche Prüfung der Konsequenzen durch die Nationalstiftung und eine Evaluierung der wissenschaftl.-techn. Inhalte durch die FFG sowie der mittelfristigen Verwendung und Finanzierung der neu aufgebauten Einheiten in den ARCS. Das empfohlene Budgetvolumen von 5 Mio€ ist jedenfalls der FFG zur Verfügung zu stellen, primär dem noch zu evaluierenden beantragten Projekt „Through Process Modelling“, andernfalls dem Basisprogramm.	5
Christian-Doppler-Gesellschaft	Empfehlung. Der Rat empfiehlt, die für die Entwicklung der CDG notwendigen Mittel basierend auf einer Prüfung des der Nationalstiftung vorliegenden Finanzplanes.	8
Ludwig Boltzmann Gesellschaft	Empfehlung der beantragten Summe.	2,5
Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institutsanträge	Reservierung gemäß der beantragten Summe. Der Rat wartet auf die Stellungnahme des BMBWK Bezug nehmend auf den laufenden Reformprozess und hat bereits seine aktive Mitarbeit angeboten.	ca. 19,5

## **FFG „Research Studios Austria“**

In der Ratssitzung vom 14.11.2006 wurde beschlossen, das verantwortliche Ressort zur Präsentation des Konzepts einzuladen, weil grundsätzliche Fragen nach Art und Umfang dieses Programms zu diesem Zeitpunkt noch offen sind. Im Anschluss soll über die weiteren Schritte entschieden werden. Vor dem Hintergrund der bisher erfolgten Finanzierung aus Offensivmitteln bzw. der Technologiemilliarde wird eine Finanzierung des Antrags FFG „Research Studios Austria“ aus Stiftungsmitteln nicht empfohlen.

## **Finanzierungsvolumen Nationalstiftung**

Im Falle eines zur Verfügung stehenden Finanzierungsvolumens von weniger als 125 Mio€ (Vergleichswert 2004-2006) wird eine nochmalige Konsultation des RFTE empfohlen.